



Pressath

Neues Fahrzeug kommt bald

Feuerwehr Dießfurt zieht Bilanz – Kommandant kündigt Rückzug an

Dießfurt. (whw) Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr war in den vergangenen Jahren immer Garant für positive Berichte des Vorstands. Kommandant Konrad Helgert musste diesmal Kritik üben.

Vorsitzender Johann Brüderer erläuterte aber zuerst die zahlreichen Vereinsaktivitäten. Eine große Lücke hat Ehrenmitglied Matthias Götz hinterlassen. Dem „Holzer-Matthes“, wie er genannt wurde, musste das letzte Geleit gegeben werden. Daneben standen einige Geburtstage an, unter anderem der 60. von Ehrenkommandant Hans Dietl.

Kein Kappenabend mehr

Mit der Nachtwanderung nach Altdorf begann das Jahresprogramm. Da der Kappenabend am Faschingsamstag nicht gut besucht war, wird er laut Vorstandsbeschluss heuer entfallen. Dagegen lief das Maibaumfest gut ab. Alle Erwartungen übertraf das Kirchweih-Gartenfest am 15. August. Seit April ist die Feuerwehr auch im Internet präsent. Die Betreuung der Seiten hat Alexander Lang übernommen.

Als Großereignis stufte Brüderer im Jahr 2008 das Gartenfest am 15. August ein. Dann soll das neue Tragkraftspritzenfahrzeug gesegnet werden. Der Verein signalisierte der Stadt Pressath eine Beteiligung an den Kosten, damit das neue Auto überhaupt angeschafft werden kann.

Kommandant Konrad Helgert berichtete über die 32 Aktiven, davon vier Frauen, der Wehr. Bei drei Sturm einsätzen im Januar sowie bei einer Straßenreinigung auf der Bundesstraße 470 im Februar rückte jeweils eine komplette Staffel aus. Weitere Kräfte wären am Feuerwehrhaus bereitgestanden. Die Floriansjünger bildeten sich in diversen Übungen fort. So informierte ein Fahrlehrer über geänderte Straßenverkehrsregelungen. Die Feuerwehr Schwarzenbach führte ihr Hochdrucklöschgerät vor. Und an der Übung im Altenheim Pressath nahmen die Dießfurter ebenfalls teil.

Der Kauf eines neuen Einsatzfahrzeuges wurde bereits im Februar vorbereitet, erklärte Helgert. Damals lie-



Treue Mitglieder zeichnete die Feuerwehr Dießfurt aus (von links sitzend): Werner Gebhardt, Georg Eckert, Hans Eckert und Erhard Keck. Kreisbrandmeister Jürgen Haider, Stefan Römisch, Georg Brüderer, Vorsitzender Johann Brüderer, Kommandant Konrad Helgert und Adjutant Kurt Meiler gratulierten zu den Auszeichnungen. Bild: whw

fen Verhandlungen mit zweitem Bürgermeister Max Schwärzer. Darauf folgten diverse Gespräche mit Lieferanten. Bei einer Besichtigung der Firma Furtner & Ammer in Landau sahen sich die Feuerwehrleute verschiedene Modelle an. Dabei wurde klar, dass ein Fahrzeug in der Gewichtsklasse bis 3,5 Tonnen nicht in Frage kommen wird. Die bisherigen Führerscheine der Rothelme würden dafür jedoch nicht mehr ausreichen, das sei der Wehr klar.

Der Aufbau der Firma Ziegler wird auf ein Fahrgestell des Herstellers Mercedes montiert. Das fertige Fahrzeug soll im Mai ausgeliefert werden.

ÄLTESTES AUTO

Die Einladung zu einer Großübung im Landkreis Cham schlug die Feuerwehr Dießfurt aus. „Wir fahren doch nicht soweit zu einer Übung, wenn wir nicht einmal zu einem Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 470 in Höhe unserer Ortschaft gerufen werden, sondern die umliegenden Wehren alarmiert werden“, sagte Kommandant Helgert. Als weiteren Grund nannte er, dass „wir das älteste TSF im Kreisbrandmeister-Bereich haben“. (whw)

Danach beginnen intensive Übungen mit den neuen Geräten, kündigte Helgert an. Zusammen mit dem neuen Fahrzeug wurde auch ein Hochdruckschaumlöschgerät bestellt, das bereits ausgeliefert wurde. Die Finanzierung übernahm der Feuerwehrverein.

Geringe Übungsbereitschaft

Von der Übungsbereitschaft der Aktiven zeigte sich Kommandant Helgert enttäuscht. Gäbe es nicht die Jugend, müssten die Termine oft abgesagt werden. Viele zeigten kein Interesse mehr an der Feuerwehr. Helgert möchte daher bei der nächsten Kommandantenwahl in zwei Jahren anderen Interessenten den Vortritt lassen. Vielleicht bringe ein neuer Kommandant frischen Wind in die Wehr. Es gehe nicht an, dass am Tag einer Übung der Stammtisch oder das Fußballspiel im Fernsehen wichtiger seien.

Kassier Hermann Lorenz berichtete von einer positiven Finanzlage. Das Geld könne die Wehr für den Kauf des Feuerwehrautos gut gebrauchen. Bei den anschließenden Ehrungen wurden Stefan Römisch und Georg Brüderer für 25-jährige Treue zur Wehr ausgezeichnet. Seit 40 Jahren sind Hans Ecker, Georg Ecker, Erhard Keck sowie Werner Gebhardt dabei.